

# Optimierungsansätze für Verteilnetzbetreiber

Die Auswirkungen der Anreizregulierung und zahlreiche weitere regulatorische Limitierungen stellen Verteilnetzbetreiber zunehmend vor erhebliche Herausforderungen: strategische Optionen sind zu identifizieren und umzusetzen sowie das laufende Geschäft kontinuierlich auf Potentiale zur Effizienzsteigerung zu überprüfen. Mit einem breiten Portfolio und Branchenkompetenz bewältigen wir mit Ihnen die Herausforderungen der novellierten Anreizregulierung.

Die weitreichenden regulatorischen Neuerungen, umgesetzt durch die Bundesnetzagentur, bewirken fortlaufenden Anpassungsbedarf bei Verteilnetzbetreibern. Besonders betroffen sind IT- und Netz-Infrastrukturen sowie Prozesse, aber auch das grundlegende Geschäftsmodell ist zu überprüfen. Zudem gilt es, operative Kosten nachhaltig zu senken sowie den Ausbau und die Weiterentwicklung der Netze zu finanzieren. m3 unterstützt Sie in vier wesentlichen Handlungsfeldern.

## Transparenz schaffen

Ausgangspunkt zur Identifikation von Handlungsbedarfen und für die Wahl der richtigen Handlungsoption ist die Bereitstellung aussagefähiger Kenngrößen zu Ergebnissen (Unternehmen, Bereiche, Geschäftsfelder etc.), Produktivitätsindikatoren und Strukturparametern. Die Herausforderungen an das Berichtswesen sind gravierend, will man den Anforderungen an Schnelligkeit, Datenqualität und Flexibilität in der Bildung von Kennzahlen gerecht werden. Aus dieser Datenbasis müssen sich sowohl übergeordnete als auch dedizierte Berichte und Prognosen erstellen lassen, wie zum Beispiel für revisionssichere Datenermittlung bei der Abregelung von EEG-Anlagen im Einspeisemanagement.

## Strategische Entscheidungen überprüfen

Strategische Entscheidungen sind regelmäßig anhand der aktuellen Rahmenbedingungen und der sich bietenden Handlungsoptionen neu zu überprüfen. Dies gilt sowohl auf Unternehmens- als auch auf Bereichsebene, etwa für

- Geschäftsfelder wie eMobility (Aufbau einer Ladesäuleninfrastruktur), Gateway-Administration, Aggregationstätigkeiten für Netzdienstleistungen u.a. oder
- Strukturoptionen wie Sourcing oder Kooperationen, wie die Vergabe wenig wertschöpfender Aufgaben, und Insourcing von Kernkompetenzen zur Optimierung der Auslastung.

## Strukturen überprüfen

Die Länge von Entscheidungs- und Berichtswegen, der zielführende Zuschnitt von Verantwortungen, die Transparenz von Aufwänden, der Kompetenzbedarf zur Bearbeitung neuer Aufgaben und die Expertise im Umgang mit einer steigenden Aufgabenkomplexität und -schnelligkeit sind strukturelle Faktoren der Organisation. Diese sollten mit Hilfe qualitativer und quantitativer Bewertungskriterien überprüft werden.

## Prozessabläufe kontinuierlich verbessern

Investitionen in die Digitalisierung sowie die Optimierung existierender Prozesse eröffnen Potentiale zur Steigerung der Effizienz und zur Senkung der Betriebskosten, zum Beispiel durch die Digitalisierung von papierbasierten Wartungs- und Instandhaltungsprozessen.

Ein aktives Prozess-Management ist charakterisiert durch die Identifikation der zu erbringenden Prozessergebnisse und -qualität, die Priorisierung der Prozesse und Prozess-Schritte anhand ihrer Wertschöpfung sowie den Aufbau einer übergeordneten Managementstruktur zur Messung und Steuerung der erbrachten Leistung.

## Unser Lösungsansatz

m3 berät Unternehmen der Netzindustrie, unter anderem aus der Energiewirtschaft und Telekommunikation, bei anspruchsvollen Management-Herausforderungen. Mit unserer Expertise unterstützen wir zum Beispiel Verteilnetzbetreiber dabei, die Anforderungen aus Energiewende und Anreizregulierung zu adressieren.

## Ihre Ansprechpartner

Beate Mehl: [beate.mehl@m3maco.com](mailto:beate.mehl@m3maco.com)

Sebastian Rauscher: [sebastian.rauscher@m3maco.com](mailto:sebastian.rauscher@m3maco.com)